

RS Vwgh 1997/7/2 95/12/0215

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.07.1997

Index

L10107 Stadtrecht Tirol

L24007 Gemeindebedienstete Tirol

40/01 Verwaltungsverfahren

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Norm

AVG §59 Abs1;

GdBG Innsbruck 1970 §1 Abs2;

GdBG Innsbruck 1970 §45 Abs3 lit a;

GdBG Innsbruck 1970 §51 Abs1;

PG 1965 §9 Abs1;

Statut Innsbruck 1975 §28 Abs2 lit a;

Statut Innsbruck 1975 §31 Abs2 lit b;

Rechtssatz

Zwischen dem Ausspruch über die Versetzung in den Ruhestand und dem Ausspruch über die Bemessung des Ruhegenusses in EINEM Bescheid besteht zwar ein sachlicher, aber kein untrennbarer rechtlicher Zusammenhang (hier: Gemäß § 31 Abs 2 lit b iVm § 28 Abs 2 lit a Innsbrucker GdBG ist zur Bemessung des Ruhegenusses nicht der Stadtssenat, sondern der Bürgermeister berufen).

Schlagworte

Trennbarkeit gesonderter Abspruch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1995120215.X01

Im RIS seit

14.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>